

susanne stenner

---

lauterenstraße 29 • 55116 mainz

## ZDFDokukanal

### **"Rückkehr der Bücher – Grenzgänge im geteilten Land"**

Erster Teil: 4.11.2006, 20.00 Uhr

Zweiter Teil: 11.11.2006, 20.00 Uhr

Film von Susanne Stenner

Unter Mitarbeit von Nicole Hellmundt, Diana Levedag und Barbara Siebert

Redaktion: Dr. Simone Emmelius

Kamera: Anthony R. Miller und Christian Baumann

Schnitt: Carolyn Haag

---

#### INHALT:

„Ich habe die Mauer angepinkelt – von beiden Seiten. Das konnte ja nicht gut gehen“. Klaus Wagenbach schmunzelt, wenn er sich an seine ersten Jahre als Verleger erinnert. 1964, als die meisten Verlage Berlin verließen, gründete der damals 34-jährige dort den Wagenbach Verlag. Sein Verlagsprofil: der literarische deutsch-deutsche Dialog. Doch der Kalte Krieg ließ keine Grenzgänge zu. Das bekamen bald nicht nur Verleger zu spüren, sondern auch ihre Schriftsteller.

So schmerzhaft die deutsche Teilung war, so lebendig blieben die Versuche, über das „Bücher machen“ geistig verbunden zu bleiben. Sollte die Mauer doch für Bücher und geistige Ideen zumindest teilweise durchlässig gewesen sein? Inwiefern gab es literarische Begegnungen und persönliche Bindungen, die die Literatur des jeweiligen Landes beeinflussten und verlegerische Spuren hinterließen?

Dass Schriftsteller zwar an ihrer Heimat DDR hingen, und gleichzeitig auch am eigenen Land litten, manche sogar an ihm zerbrachen, zeigen exemplarisch die Schicksale der Schriftsteller Erich Loest, Wolfgang Hilbig oder der Liedermacherin Bettina Wegner.

Die Dokumentation „Die Rückkehr der Bücher“ wirft Schlaglichter auf verschiedene Aspekte der Verlagstätigkeit zu Zeiten des Kalten Kriegs in Ost und West. Der Film dokumentiert die Einschränkungen, aber auch die Möglichkeiten von grenzübergreifender Verlagsarbeit. In einem Land, das eine gemeinsame Sprache, eine gemeinsame Literatur hatte und doch 40 Jahre geteilt war.

Wie die Realität für Verleger, Schriftsteller und Buchhändler zur Zeit der deutschen Teilung aussah, nach welchen Kriterien Bücher im Kalten Krieg geschrieben, verlegt und verkauft wurden, welche Einschränkungen der Kalte Krieg diesseits und jenseits der Mauer mit sich brachte, mit welchen Repressionen und Ängsten Schriftsteller der DDR konfrontiert waren – davon handeln der 3. und 4. Teil der Doku-Reihe „die Rückkehr der Bücher“.